

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 13/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter 13. KW (27.03. – 02.04.2006)

Die ARE-Aktivität ging im Vergleich zur Vorwoche deutlich zurück.

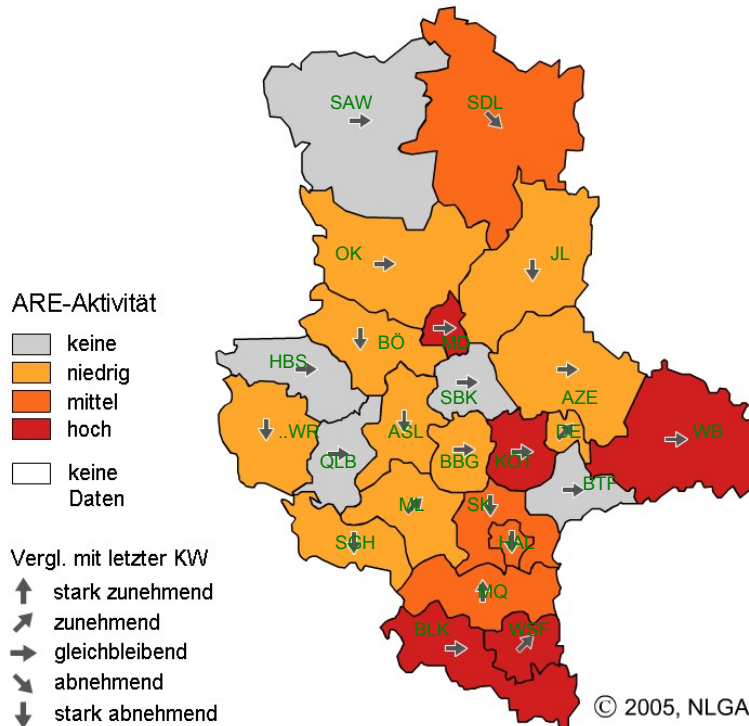
Lediglich in 5 Landkreisen/ kreisfreien Städten wurde eine hohe Zahl akuter Atemwegserkrankungen registriert.

In 4 Landkreisen wurde ein mittleres Niveau ermittelt. Im Mansfelder Land war dies die Folge eines starken Anstiegs.

Aus 10 Landkreisen/ kreisfreien Städten wurde über eine niedrige Aktivität berichtet.

Nicht messbar war die Aktivität in 5 Landkreisen.

Sporadische Erkrankungen an Influenza sind im Zusammenhang mit den erfassten akuten respiratorischen Erkrankungen nach wie vor sehr wahrscheinlich.



Virologische Surveillance

Nach den vorläufigen Meldedaten blieb in der 13. KW in Deutschland die absolute Zahl der wöchentlichen Influenza-Virusnachweise etwa auf dem Niveau der Vorwoche, im gesamten Land wurde eine nennenswerte Viruszirkulation beobachtet (Quelle: RKI, Meldedaten lt. IfSG und Arbeitsgemeinschaft Influenza).

Im Rahmen der virologischen Surveillance für Sachsen-Anhalt wurden 35 Proben eingesendet, darunter gelang in 15 Proben der molekulare Nachweis von Influenza-B-RNS. Influenza A wurde nicht nachgewiesen. Betroffen waren 2 geimpfte und 13 ungeimpfte Kinder und Jugendliche (zwischen 4 und 16 Jahre alt).

Aus 4 positiven Proben aus der 10. und 11. KW wurden zwischenzeitlich Influenzaviren angezüchtet (2x Influenza A, 2x Influenza B). Die Typisierung der Isolate erfolgt wiederum im Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren im RKI.

Bei 53 Proben steht das Ergebnis der Viruskultur noch aus.

Meldungen nach dem IfSG

Es wurden 49 positive Influenza-Befunde übermittelt: 5 Influenza-A-Befunde (davon 3 mittels PCR und 1 mittels Antigennachweis erhoben), 28 Influenza B-Befunde (davon 23 mittels PCR und 5 mittels Antigennachweis erhoben), 16 Influenza A/B-Befunde (alle mittels Antigennachweis – Schnelltest erhoben).

Die Erkrankten waren zwischen 3 Monaten und 38 Jahren alt.

Die Befunde stammten aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 13x Weißenfels, 10x Halberstadt, 6x Halle, 6x Burgenlandkreis, 3x Magdeburg, 3x Dessau, 2 x Köthen, je 1x Bitterfeld, Stendal, Bördekreis, Mansfelder Land,

Sangerhausen, Merseburg-Querfurt.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstdiagnosen von Influenza erfasst.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bätge